

Elektromobilität – Workshop

Tibor Reidl, Rainer Kling

Im Rahmen des Workshops werden die Grundlagen der Elektromobilität sowie Klimaschutz und Ökobilanz vermittelt und bei einer Spessart-Ausfahrt erprobt.

Die Referenten sind E-Mobilitätspraktiker aus dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz der Stadt Aschaffenburg und des Vereins SolarMobil-RheinMain e.V.

1. Teil: Theorie 1:

Im ersten Abend erfolgt eine theoretische Einführung und die Vorbereitung für die geplante Ausfahrt am 4.5.19. Bitte bringen Sie wegen der angedachten Routenplanung Ihr Smartphone mit.

2. Teil: Praxisteil:

Eine Ausfahrt ins Umland mit verschiedenen Elektroautos ermöglicht einen praxisnahen Einblick in die Elektromobilität. Quer durch den Spessart werden nach einer festgelegten Route unterschiedliche Ladestationen angefahren. Treffpunkt für die Ausfahrt ist der Volksfestplatz in Aschaffenburg, Darmstädter Straße 14, 63741 Aschaffenburg. Die E-Fahrzeuge werden für Probefahrten u.a. von Aschaffener Autohäusern gestellt.

3. Teil: Theorie 2:

Ausfahrt-after-glow, Theorie-Teil 2; Physik und Fahrzeug-Typen der Elektromobilität.

Do, 02.05.2019, 19:00
vhs-Haus, Luitpoldstr. 2

Sa, 04.05.2019, 9:45
Treffpunkt: Volksfestplatz

Do, 16.05.2019, 19:00
Umweltstation Aschaffenburg, Ebersbacher Str. 173

10 - 15 Personen
25,00 €



Luitpoldstraße 2
63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 38688-0
info@vhs-aschaffenburg.de
www.vhs-aschaffenburg.de

Aschaffenerburger ENERGIEsprechabende

Vorträge



Eine gemeinsame Vortragsreihe des
Amtes für Umwelt- und
Verbraucherschutz Aschaffenburg,
des Bundes der Energieverbraucher,
der Aschaffenerburger Versorgungs-GmbH
und der vhs Aschaffenburg.

162001

Hybridtechnik – für Alt- und Neubau

Alban Hessberger, Peter Bayer

Hybrid-Technik ist im Heizungsbereich nichts Neues, doch die Entwicklung bleibt nicht stehen. Hybrid steht auch bei Heizungen für „vermischt“ oder „gekreuzt“. Klassiker sind: „Holz und Öl-Kombination“ oder „Gas + Solarthermie“. Da aber Wärmepumpen (WP) den stärksten Zuwachs haben, gibt es auch hier neue Lösungen: PVT - eine Kombination von Photovoltaik (PV) mit thermischer (T) Nutzung der Solarenergie. Diese Solar-Hybrid-Technik kann nun gleichzeitig der Wärmetauscher für Wärmepumpen sein. Anstatt eines Luft-Wärmetauschers im Garten (zunehmende Lärmbeschwerden) oder teuren Bohrungen nutzt man also die Dachfläche. Die Photovoltaik-T-Zellen auf dem Dach dienen als Wärmetauscher und verbessern durch ihre Wasser-Kühlung gleichzeitig die elektrische Leistung. Auch das ist der Nachweis, dass in dieser speziellen Kombination eine besonders positive Gesamtbilanz erreichbar ist.

Do, 21.2.2019, 19:00 - 20:30

vhs-Haus, Saal, Luitpoldstr. 2

162002

Moderne Fenster – energiesparend und sicher

Werner Stürmer, Tibor Reidl

Fenster haben nicht nur entscheidenden Einfluss auf den Energieverbrauch, sondern auch auf das Wohlempfinden im Haus. Die Energieverluste von Fenster aus den 70er Jahre liegen bei 250% bezogen auf den Standard der späten 90er Jahre. Auch diese Zweifachverglasung der 90er Jahre ist nun von der Dreifachverglasung fast verdrängt. Ist das sinnvoll? Was ist zu beachten bei Neubau und Sanierung? Der Referent vom Amt für Umwelt und Verbraucherschutz zeigt die wichtigsten Punkte zu den Themenbereichen: Fensterverglasung und Fensterrahmen.

Im zweiten Teil des Abends geht Kriminalhauptkommissar Stürmer von Beratungsstelle der Kripo Aschaffenburg auf den Sicherheitsaspekt moderner Fenster ein. Mit Beispielen aus der Praxis wird erläutert, auf was Sie beim Fenstertausch achten müssen um den Einbruchschutz Ihres Gebäudes zu erhöhen.

ab Do, 21.03.2019, 19:00 - 20:30

vhs-Haus, Saal, Luitpoldstr. 2

162003

Energiesparmaßnahmen – was ist wichtig für Wohnungseigentümer und Mieter?

Marc Faust

Es ist ein Grundproblem, dass die Eigentümer in ihren Eigentumswohnungen und Mieter nur sehr begrenzte Möglichkeiten haben, den Energieverbrauch zu reduzieren. Rechtsanwalt Marc Faust geht auf folgende Themen ein:

Innendämmung - Einfluss auf angrenzende Wohnungen, Wände und auch Fußböden.

Lüftung - Wer ist verantwortlich bei Schimmelbildung, die fast ausschließlich durch unzureichendes Fensterlüften auftritt? Bei Neubauten und bei Erneuerung von mehr als 30% der Fenster ist ein Lüftungskonzept gem. DIN 1946-6 vorgeschrieben.

Do, 4.4.2019, 19:00 - 20:30

vhs-Haus, Saal, Luitpoldstr. 2

162004

Das Plusenergiehaus – Passiv + Aktiv = PLUS

Daniel Miller

Wie effizient darf, soll oder muss ein neues Gebäude sein? Was lohnt sich finanziell?

Mit überschaubaren Mehrkosten wird der Neubau und das bestehende Haus durch entsprechende Maßnahmen

auf den Stand gebracht, der ab 2021 laut EU-Gebäude-richtlinie vorgeschrieben sein wird. Europaweit kommt dann das Niedrigstenergiehaus, das hochgedämmte Haus als Passivhaus oder als Plus-Energie-Haus.

Anhand des MüPEG, ein PlusEnergieGebäude in Münsterstadt, erklärt der Referent praxisnah, wie Energie in modernen Gebäuden effizient genutzt werden kann. Dafür gab es vom Passivhaus Institut Darmstadt das Zertifikat „Passivhaus Premium“. Wichtig war, dass das Gebäude nicht mehr kostet als ein Haus nach den vorgeschriebenen Mindestanforderungen der Energieeinsparverordnung EnEV.

Do, 11.04.2019, 19:00 - 20:30 Uhr

vhs-Haus, Saal, Luitpoldstr. 2

5,00 €

162005

Kaminöfen

Stefan Wissel

Kaminöfen erfreuen sich insbesondere als Komfortöfen wachsender Beliebtheit, die Verbrennung von Holz kann dabei aber lokal zu hohen Feinstaubbelastungen führen. Auf was muss ich daher beim Neukauf eines Kaminofens achten? Seit kurzem gibt es die Ofenampel - ein neues Energielabel, mit dem der Kamin oder Kachelofen nach seinen Emissionen eingestuft wird.

Der Referent gibt außerdem Tipps für den richtigen Betrieb von Kaminöfen. Auch die Fragen wie lange ich meinen alten Kamin bzw. Kachelofen noch befeuern darf und was zu tun ist, um meine Feuerstätte weiter-treiben zu können, wird erläutert.

Do, 9.5.2019, 19:00 - 20:30

Umweltstation Aschaffenburg, Ebersbacher Str. 137

